

# 9. Pro<sup>2</sup>Future Partner Conference

Thursday, September 5, 2024

Johannes Kepler University Linz, Uni-Center, Festsaal  
Altenberger Straße 69, 4040 Linz

**Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Bergthaler**

Johannes Kepler Universität Linz, Umweltrecht

## **Rechtliche Aspekte der KI als industrielle „Zukunftstechnik“: Zur Kognifizierung, Nachhaltigkeit und Menschenzentriertheit von KI-Technologien in der Industrie**



### **ABSTRACT**

Das Recht stößt bei der Regulierung neuer Technologien an inhärente Grenzen. Im vorsorgenden Verwaltungsstaat sollen Gefährdungen frühzeitig erkannt und möglichst entschärft werden.

Das Recht hat daher ein fundamentales Problem mit ergebnisoffenen Prozessen, die weitgehend autonom von menschlicher Steuerung auf Einzelne, die Gesellschaft oder die Umwelt einwirken. Gerade das zeichnet die KI, insbesondere in industriellen, großmaßstäblichen Anwendungen, aus. Sie berührt damit rechtliche Tabuzonen, deren Grenzen in Auseinandersetzung mit der KI laufend geschärft, aber auch verschoben werden: den Vorbehalt menschlicher Letztentscheidung, die Nachvollziehbarkeit von Entscheidungsprozessen, die Möglichkeit menschlicher Intervention, die physische und psychische Integrität der Person. Im industriellen Kontext betrifft dies elementare Schutzinteressen: vom Menschenrechts- und Arbeitnehmerschutz, Kunden- und Datenschutz bis zum Umweltschutz. Die KI eröffnet in all diesen Feldern wesentliche Fortschritte, aber auch Gefährdungen.

Das Recht reagiert auf Gefährdungen typischerweise mit einem Arsenal an Verboten, engmaschigen Überwachungs- und Dokumentationspflichten und strenger Haftung (auch im AI Act) - mit der Gefahr, dass Innovationen eher gehemmt als nutzbringend reguliert werden. Bei der KI ist das Recht daher gefordert, sich von gewohnten „Abwehrreaktionen“ und Kontrollbürokratien zu verabschieden und neue Regulierungsmechanismen zu entwickeln. Erste Ansätze werden in der interdisziplinären Zusammenarbeit von Recht und Technik sichtbar.

### **SHORT BIO**

Wilhelm Bergthaler, Partner der Haslinger/Nagele Rechtsanwälte GmbH, Linz - Wien; Univ.-Prof. für Umweltrecht an der JKU Linz; Co-Chair des „Environment, Health and Safety Committee“ der international Bar Association; aktuell Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der JKU Linz